



## IM FOKUS

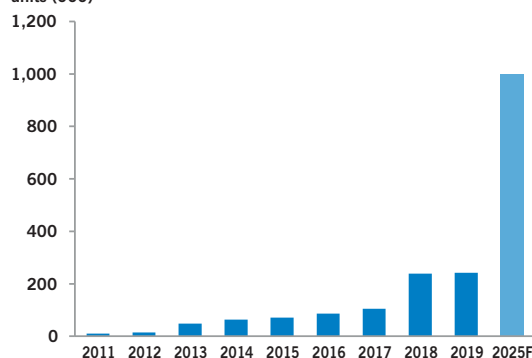
### Sorgen Elektroantriebe in den Vereinigten Staaten für Entspannung bei der PGM-Nachfrage?

**Die Initiative von US-Präsident Joe Biden den Übergang in die Elektromobilität zu fördern ist ein Risiko für die Palladiumnachfrage in Autokatalysatoren.** Bislang kommen die Impulse für eine höhere Elektromobilität aus China und Europa, 2021 ist aber der Wendepunkt in den USA gekommen. Über steuerliche Förderungen und Finanzierungsprogramme der Regierung wird die Einführung von Elektrofahrzeugen massiv angeschoben. Zusätzlich wird dieses Jahr durch die Markteinführung von zahlreichen neuen Modellen unterstützt.

**Kann VW den ID.4 zu einem massentauglichen Produkt machen?** Mit der Einführung des ID.4 kommt der erste bezahlbare Kompakt-SUV eines etablierten Herstellers auf den Markt. Kompakt-SUVs sind eines der an den schnellsten wachsenden Segmenten im Automarkt. Bisher werden die Verkäufe in Nordamerika von Tesla dominiert. Durch einen stärkeren Wettbewerb der anderen Hersteller wird sich das in den nächsten Jahren ändern. Sollte die Nachfrage nach den neuen Fahrzeugtypen anspringen, könnte 2021 zum wirklichen Wendepunkt auf dem Weg zu einer sauberen Mobilität werden.

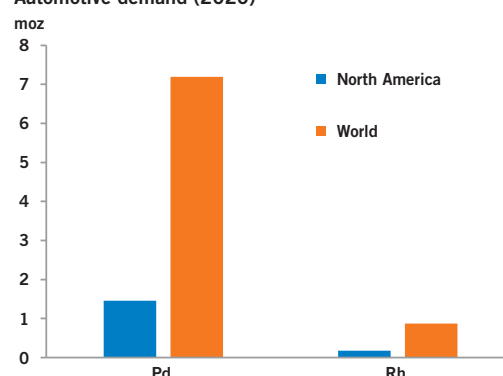
**Es bleiben jedoch die bisher bekannten Barrieren für Elektrofahrzeuge.** Auch wenn es eine größere Auswahl an Modellen geben wird, stellt sich die Frage, ob die neuen Fahrzeuge den Lebensgewohnheiten von Verbrauchern entsprechen. Sowohl die Reichweite und die Ladeinfrastruktur als auch hohe Preise werfen Fragen auf. Darüber hinaus haben die Hersteller noch große Herausforderungen bei der ausreichenden Beschaffung von Batterien zu bewältigen. Zu Beginn des Jahres hat die US-International Trade Commission ein auf zehn Jahre befristetes Importverbot für Batterien des koreanischen Batterieherstellers SK Innovation erlassen, was die Pläne von Ford und VW bei der Einführung von Batteriefahrzeugen beeinflussen könnte. In Europa ist der Ausblick positiver. Ford gab vergangene Woche bekannt, dass man in das Werk Köln 1 Mrd. US \$ investieren wird, um ab 2030 alle Fahrzeuge mit einem elektrischen Antrieb auszuliefern.

Annual EV sales in the US  
units (000)



Source: SFA (Oxford), Transportation Centre at Argonne National Laboratory

Automotive demand (2020)



**Das Wachstum von Elektrofahrzeugen ist ein Risiko für die zukünftige Palladiumnachfrage.** Obwohl die Prognosen noch uneinheitlich sind, wird davon ausgegangen, dass im Jahr 2025 zwischen 500.000 und 1.000.000 Batteriefahrzeuge verkauft werden und damit den Palladiumverbrauch um 140.000 Unzen (4,4t) und den Rhodiumverbrauch um 19.000 Unzen (0,59t) verringern würden (Palladium 7%, Rhodium 8% des US-Verbrauchs). Mit 14,4 Mio. verkauften PKWs im Jahr sind die USA der zweitgrößte Markt für benzinbetriebene Fahrzeuge und stehen für 20% der globalen Palladium- und Rhodiumnachfrage. Für den stark defizitären Rhodiummarkt würde der Aufwärtstrend bei der Nachfrage für Batteriefahrzeuge die erforderliche Entlastung bringen. Sollte sich der Substitutionstrend von Platin (für Palladium) beschleunigen und gleichzeitig die Nachfrage nach Batteriefahrzeugen verstärken, könnte sich mittelfristig der Nachfrageüberhang bei Palladium zu einem Angebotsüberhang entwickeln.



# EDELMETALLÜBERBLICK

## 79 Au Gold

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	1.784	-2,25%	1.827	16.02.2021	1.761	19.02.2021
€/oz	1.470	-2,33%	1.504	15.02.2021	1.456	19.02.2021

**Die indischen Goldimporte starten stark ins neue Jahr.** Nach dem Rückgang vom Rekordpreis beliefen sich die Goldimporte im Januar auf 62 t. Im Januar galt zudem noch eine höhere Besteuerung für Gold. Die Importe lagen damit deutlich über dem Vorjahres-Januar, in dem 36,5 t importiert wurden, aber unter den Zahlen für Dezember, in dem mit 73,2 t das höchste monatliche Importvolumen für 2020 verzeichnet wurde. Indien ist der zweitgrößte Goldverbraucher mit einer Nachfrage von 446 t im Jahr 2020 (Quelle:WGC). Die Nachfrage verharrte 2020 auf dem tiefsten Niveau der vergangenen 10 Jahre, die erwartete wirtschaftliche Erholung sollte dieses Jahr zu einer Erholung führen.

**Der Goldpreis gibt nach, andere Anlageklassen rücken ins Rampenlicht.** Die Aufmerksamkeit hat sich auf die Aktienmärkte und Bitcoins verlagert, die neue Rekordstände erreichten. Die Bewertung von digitalen Währungen ist schwierig, sieht aber nach vielen Maßstäben sehr hoch aus. Gold könnte daher zur Diversifikation von Anlageportfolios wieder eine wichtigere Rolle einnehmen, insbesondere dann, wenn sich die hohe Bewertung der Aktienmärkte als nicht nachhaltig zeigen sollte. Der Goldpreis befindet sich nach dem starken Zuwachs von 25% im vergangenen Jahr noch in einer Konsolidierungsphase und dürfte in naher Zukunft wieder zulegen.

## 47 Ag Silber

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	27,45	0,50%	27,96	16.02.2021	26,14	18.02.2021
€/oz	22,62	0,42%	23,02	16.02.2021	21,57	18.02.2021

**Die chinesische Silbernachfrage für PV Anwendungen wird dieses Jahr zulegen.** Die „China Photovoltaic Association“ erwartet 2020 Neuinstallationen von bis zu 65 Gigawatt, was einem Wachstum von 35% gegenüber Vorjahr (48,2 GW) entsprechen würde. Nach einem starken Dezember wurde bereits für das vergangene Jahr ein Wachstum von 60% ggü. 2019 verzeichnet. Ein weiteres starkes Jahr in China könnte erstmals die globalen Neuinstallationen auf über 150 GW katapultieren. Der Silberverbrauch in der

Photovoltaik beträgt etwa 10% des Gesamtverbrauchs (ca. 2.955 t). Selbst unter der Annahme, dass weitere Einsparungen beim Silberverbrauch/Zelle erfolgen werden, wird die Nachfrage zulegen. Der Silberpreis liegt deutlich über den Tiefstständen der letzten Monate und konnte sich damit auch in den vergangenen Wochen besser als Gold halten. Für den Jahresverlauf erwarten wir, dass Silber sich besser als Gold entwickeln wird.

## 78 Pt Platin

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	1.299	3,59%	1.340	16.02.2021	1.225	17.02.2021
€/oz	1.071	3,47%	1.103	16.02.2021	1.015	17.02.2021

**Sibanye-Stillwater gab Pläne für den Ausbau der südafrikanischen Produktion bekannt.** Die Pläne beinhalten die Entwicklung des K4 Projektes der Marikana Mine sowie das Klipfontein Tagebauprojekt. K4 ist ein Projekt mit niedrigen Kosten, das bereits von Lonmin vor der Akquisition durch Stillwater 2019 initiiert wurde. Innerhalb der nächsten zwölf Monate soll die Produktion gestartet werden und innerhalb von sieben Jahren eine jährliche Produktion von 250.000 Unzen (7,8t) 4E<sup>1</sup> Metalle erreicht werden, darin enthalten sind 125.000 Unzen (3,9t) Platin. Das K4 Projekt wird die Lebensdauer der Marikana Mine von derzeit noch 16 Jahren auf 50 Jahre verlängern. Somit stellt das Projekt ab dem Ende der Dekade eher einen Ersatz, als eine Erweiterung dar.

Die südafrikanische PGM Produktion von Sibanye-Stillwater hat im vergangenen Jahr mit 1,57 Mio. Unzen (48,8t) 4E Metalle (darin enthalten 939.000 Unzen bzw. 29,2t Platin) die Planungswerte übertroffen. Die übergreifende Platinproduktion (USA und Südafrika) zeigte sich mit 1,07 Mio Unzen 33,3t) kaum verändert (-0,65% ggü. Vorjahr). Die US-Produktion verlief überwiegend stabil, die südafrikanische Produktion hat sich nach den pandemiebedingten Unterbrechungen bis zum November wieder normalisiert. Die Planwerte für die südafrikanische PGM Produktion belaufen sich für dieses Jahr auf 1,75 – 1,85 Mio. Unzen 4E Metalle. Darin sind 1 – 1,1 Mio. Unzen (31,1 – 34,2t) Platin enthalten. Der Platinpreis durchbrach erstmals seit 2014 die Marke von \$1.300, konnte aber seine Gewinne nicht halten. Platin ist derzeit überkauft und könnte weiter zurückfallen.

<sup>1</sup> 4E: Platin, Palladium, Rhodium und Gold.



# EDELMETALLÜBERBLICK

## <sup>46</sup> Pd Palladium

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	2.383	-0,25%	2.422	16.02.2021	2.334	19.02.2021
€/oz	1.964	-0,32%	1.994	16.02.2021	1.932	19.02.2021

**Die Palladiumproduktion von Sibanye-Stillwater fiel vergangenes Jahr um 1,1%.** Pandemiebedingt lag die Produktion in den US-Minen zum Ende des Jahres unter den Planwerten. Die gesamte Gruppe (Südafrika und Nordamerika) produzierte 938.000 Unzen (29,2t) Palladium. Für die US-Minen wird 2021 eine Produktion zwischen 660.000 und 680.000 Unzen (20,5 – 21,2t) 2E Metalle (Platin und Palladium) erwartet, darin enthalten 522.000 Unzen (16,2t) Palladium. Weitere ca. 500.000 Unzen (15,6t) Palladium werden aus der südafrikanischen Produktion erwartet. Das „Blitz“ Projekt von Stillwater USA liegt zwei Jahre hinter Plan, eine Produktion von 200.000 Unzen (6,2t) 2E Metalle soll jetzt erst 2024 erreicht werden.

Der Palladiumpreis verbleibt in einer Bandbreite, könnte allerdings bei der erwarteten Verbesserung der raffinierten Produktion in Südafrika später nachgeben.

**Bei voller Produktion könnte das K4 Projekt zusätzliche 50.000 Unzen (1,6t) Palladium auf den Markt bringen** und damit langfristig zum Teil einen Ausgleich für Minen bringen, die sich dem Ausbeutungsende nähern. Um das Marktdefizit auszugleichen ist Hilfe jedoch eher kurzfristig erforderlich. Der hohe Palladiumpreis fördert das Angebot aus Sekundärquellen, das Recycling dürfte daher dieses Jahr zunehmen und zumindest etwas den Druck mindern.

## <sup>45</sup> Rh <sup>44</sup> Ru <sup>77</sup> Ir Rhodium, Ruthenium, Iridium

	Rhodium	Ruthenium	Iridium
Berichtswoche	\$24.350/oz	\$375/oz	\$5.050/oz
Vorwoche	\$23.050/oz	\$375/oz	\$5.050/oz

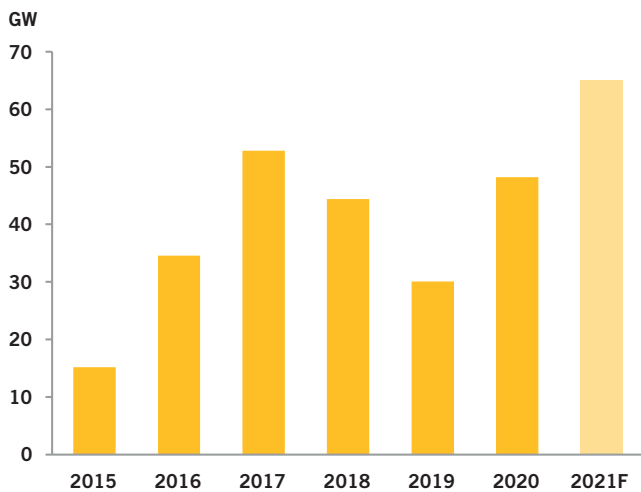
**Nach Ausbau auf das volle Produktionsniveau wird das K4 Projekt von Sibanye-Stillwater zusätzliche 20.000 Unzen (622kg) Rhodium/Jahr liefern,** was 3% der südafrikanischen Rhodiumproduktion entspricht. Wie aber auch oben schon erwähnt, haben Projekte und Neuanläufe ihre Tücken und es kann Jahre dauern bis die volle Produktion erreicht wird.

In der Zwischenzeit werden die Hersteller aufgrund des hohen Preises ihre Bemühungen zum teilweisen Ersatz von Rhodium intensivieren. Aufgrund deutlich stringenterer NOx Grenzwerte wird dies jedoch ungleich schwieriger als 2008, als Rhodium erstmals über \$10.000/Unze handelte. Der Rhodiumpreis erreichte mit \$24.350 einen neuen Rekordwert, Iridium und Ruthenium notierten unverändert.

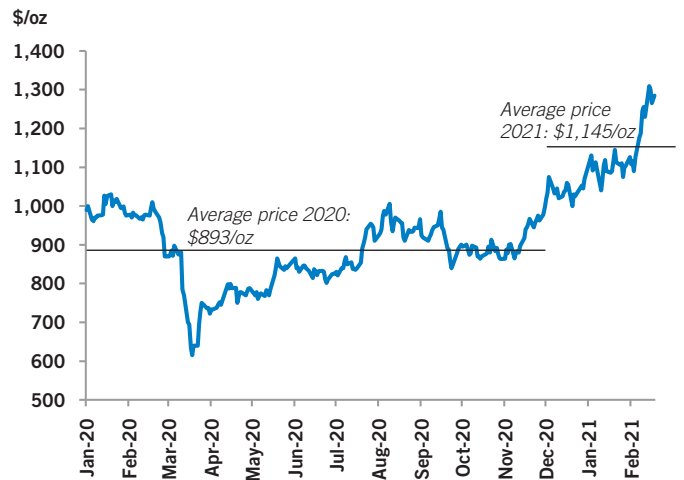


# MARKTINDIKATOREN

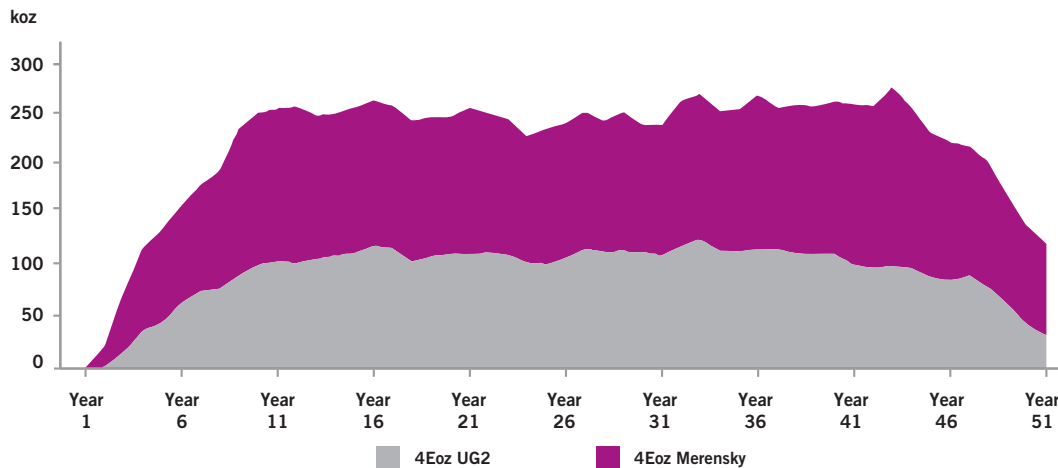
## China annual PV installations



## Platinum price



## K4 project expected 4Eoz production



## Heraeus Precious Metals

Europa, Mittlerer Osten, Afrika & andere Regionen  
 Telefon: +49 6181 35 2750  
 edelmetallhandel@heraeus.com

Südostasien  
 Telefon: +852 2773 1733  
 tradinghk@heraeus.com

[www.herae.us/trading-market-report](http://www.herae.us/trading-market-report)

USA  
 Telefon: +1 212 752 2180  
 tradingny@heraeus.com

China  
 Telefon: +86 21 3357 5658  
 tradingsh@heraeus.com

Das HERAEUS EDELMETALL BULLETIN wurde erstellt in Zusammenarbeit mit:

**SFA (Oxford) Ltd**  
 United Kingdom  
 Phone: +44 1865 784374  
 www.sfa-oxford.com

**SFA Oxford**  
 consulting analysts in tomorrow's commodities and technologies

The Oxford Science Park, Oxford,  
 United Kingdom, OX4 4GA

## DISCLAIMER

Dieses Dokument ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt. Hierbei wird davon ausgegangen, dass es sich bei dem Empfänger um einen professionellen Marktteilnehmer des Edelmetallmarktes handelt. Das Dokument richtet sich ausschließlich an Unternehmer und ist ausdrücklich nicht zur Verwendung durch Verbraucher bestimmt. Die Inhalte dieses Dokuments berücksichtigen nicht die individuellen Anlageziele, die finanzielle Situation oder den besonderen Bedarf eines bestimmten Empfängers oder einer bestimmten Organisation. Dieses Dokument wird nicht im Rahmen einer Vertragsbeziehung zur Verfügung gestellt. Es ist weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots oder zur Zeichnung einer Investition noch eine Beratung über die Vorzüge einer Anlage. Diesem Dokument liegen Informationen aus Quellen zugrunde, die Heraeus und SFA (Oxford) Ltd ("SFA") für vertrauenswürdig erachten, die sie jedoch nicht selbstständig verifiziert haben. Darüber hinaus stellen die in diesem Dokument wiedergegebenen Analysen und Einschätzungen, einschließlich aller zukunftsgerichteter Aussagen, eine Beurteilung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments dar und können ohne Vorankündigung geändert werden. Es gibt keine Gewähr, dass zukunftsgerichtete

Aussagen eintreten werden. SFA und Heraeus übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Daten und Analysen. Heraeus und SFA übernehmen keine Haftung für Schäden oder Verluste jedweder Art und jedweder Ursache, die durch die Verwendung oder das Vertrauen auf die in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen. Soweit jedoch ein Haftungsanspruch nach deutschem Recht besteht, haften Heraeus und SFA unbegrenzt für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen. Soweit nicht ausdrücklich gesetzlich erlaubt, dürfen die Inhalte dieses Dokuments ohne schriftliche Genehmigung von Heraeus weder vervielfältigt noch an Dritte weitergegeben werden. Heraeus untersagt insbesondere die Verbreitung und Weitergabe dieses Dokuments über das Internet oder in anderer Weise an nicht-professionelle oder private Anleger. Heraeus und SFA übernehmen keinerlei Haftung für Handlungen Dritter, die im Vertrauen auf dieses Dokuments vorgenommen werden. Die im Bericht aufgeführten Preise für Gold, Silber, Platin und Palladium entsprechen den Briefkursen im Interbankenmarkt. Die Angaben für Rhodium, Ruthenium und Iridium reflektieren den indikativen Heraeuspreis zum Zeitpunkt der Berichterstellung.